

Musik KGL

**Musik in Poesie
und Sprechgesang**

Tim Kettenbach

1. Vorüberlegung:

Um zu erfassen was Poesie überhaupt mit Musik zu tun hat, muss man Musik erst einmal definieren.

2. Definition von Musik:

Musik, künstlerische Ausdrucksform des Menschen, die sich im Wesentlichen über Klänge transportiert. Als wichtigste Wesensteile von Musik gelten die **Melodie**, der **Rhythmus**, sowie die **Harmonie**. (Wikipedia)

Dies ist eine Definition, die uns schon 3 Teile der Musik nennt. Melodie, Rhythmus und Harmonie.

Schlegel geht noch einen Schritt weiter:

Der Gattungscharakter der Musik besteht in ihrer Fähigkeit, Gefühle und Leidenschaften auszudrücken.

3. Musik in der „einfachen“ Poesie

Lyrik wurde ursprünglich zur Lyra vorgetragen (gesungen). Noch im Mittelalter ist Lyrik grundsätzlich gesungen. Die Lyrik und Poesie steht damit in Beziehung zur Musik und zum Lied. Die meisten lyrischen Texte sollten deshalb laut vorgetragen werden, um wirklich zur Geltung zu kommen.

Finden wir in der Poesie auch die oben genannten Merkmale der Musik? Wir nehmen um dies nachzuweisen ein beliebiges Gedicht. Hier wegen der Einfachheit des Gedichts Friedrich Hebbels „Sommerbild“:

Tonmaterial 1:

Friedrich Hebbel Sommerbild

Ich sah des Sommers letzte Rose stehn,
Sie war, als ob sie bluten könne, rot;
Da sprach ich schauernd im Vorübergehen:
"So weit im Leben, ist zu nah am Tod!"

Es regte sich kein Hauch am heißen Tag,
Nur leise strich ein weißer Schmetterling;
Doch, ob auch kaum die Luft sein Flügelschlag
Bewegte, sie empfand es und verging.

Analysieren wir nun das Gedicht, nicht nach seinem Inhalt sondern nach seiner Form. Wir wollen dabei besonders darauf achten, wodurch der Klang dieses Gedichtes entsteht.

3.1 Rhythmus / Metrum

Ich **sah** des **Sommers letzte Rose stehn**,

Wir sehen, dass bestimmte Silben der Verse betont werden. Dadurch erhält das Gedicht einen Rhythmus, Metrum genannt.

Hiermit haben wir schon das erste Gattungsmerkmal der Musik in der Poesie nachgewiesen. Wie die Musik erhält auch die Poesie seine Ausdrucksstärke durch einen Rhythmus.

In diesem Fall ist es ein Jambus, denn immer die 2. Silbe ist betont.

Weitere Rhythmen sind:

- Trochäus: Lében, Róse, „Wie der Regen tropft“
- Daktylus: Héilige, „Quellende, schwellende Nacht“
- Anapäst: Paradiés, „Wie mein Glück, ist mein Lied“

Durch diese Metren kann der Dichter einzelne Wörter hervorheben, oder im Hintergrund lassen. Dadurch kann sich auch die Semantik (Bedeutung, Wortbedeutung) des Gedichtes verändern.

Wie sich ein Wort in seiner Bedeutung durch betonen einer anderen Silbe verändern kann, sieht man auch in der normalen Sprache:

Umfahren – umfahren

3.2 Melodie / Reim

„Sommerbild“ hat ein ganz bestimmtes Reimschema. Jeder Vers reimt sich mit dem übernächsten. Vereinfacht geschrieben: abab

Dies verleiht dem Werk auch eine Art Melodie. Es ist der Klang eines Reimes, der den Menschen beeindruckt. Der Reim kann Innerlichkeiten ausdrücken, wie es Schlegel von der Musik behauptete.

Auch hier können wir also sagen, dass der Dichter es auf den Klang seiner Verse abgesehen hat. Dies ist musikalische Wirkung, also Musik in der Poesie.

Weitere Reimarten sind:

- Umarmender Reim (baab)
- Haufenreim (aaaa)
- Schweifreim (aa b cc b)
- Kettenreim (aba bcb cdc d)
- Binnenreim (aa -> a):
Er lief und schlief
und lachte sich schief.

3.3 Dynamik / Satzzeichen

Mit Satzzeichen wie z.B bei
Doch, ob auch kaum die Luft sein Flügelschlag
Bewegte, sie empfand es und verging.

Kann der Dichter dem Leser ein bestimmtes Tempo vorgeben, oder ihn eine Pause machen lassen. Dies regelt die Dynamik des Gedichtes und damit auch den Ausdruck, oder die Stimmung die es vermitteln soll.

Dazu trägt auch das Enjambement bei. Das bedeutet, dass eine Zeile unerwartet umgebrochen wird. Hier wäre der eigentliche Umbruch erst bei dem Komma gewesen. Damit fügt der Autor eine Leseverzögerung ein. Ein Enjambement ist eine rhetorische Stilfigur.

3.4 b Rhetorische Stilfiguren

Es regte sich kein Hauch am heißen Tag

In korrektem Deutsch heißt dieser Satz:

Kein Hauch regte sich am heißen Tag.

Es ist zwar noch ein korrekter Satz, wirkt aber „verdreht“. Hier wurde das Prädikat vorangestellt um den Rhythmus beizubehalten. Es handelt sich um eine **Inversion**.

Rhetorische Figuren geben dem Gedicht einen bestimmten Klang, oder helfen einen Rhythmus aufrecht zu erhalten.

Klang verleihende rhetorische Stilfiguren:

Alliteration, Stabreim: Geiz ist Geil (geiler Geiz), Bäcker Busch bäckt bestes Brot. Die Milch macht's. Baumloses Blatt des Bertold Brecht.

Onomatopoesie: Pfff, Grr, Hmpf, blub. Da machte es Zisch.

Phonetische Gedichte (Phonos = gr. Ton)

In der Epoche des Expressionismus, besonders im Dadaismus, wurden Gedichte geschrieben, die nur aus Onomatopoesie bestanden geschrieben. Diese Gedichte legen nur Wert auf ihren klanglichen Ausdruck, sie haben oft gar keine Semantik.

In these phonetic poems we totally renounce the language that journalism has abused and corrupted. We must return to the innermost alchemy of the word, we must even give up the word too, to keep for poetry its last and holiest refuge. We must give up writing second-hand: that is, accepting words (...) that are not newly invented for our own use." (Ball 1974, p. 71)

Übersetzung:

In diesen phonetischen Gedichten verzichten wir ganz auf die Sprache, die der Journalismus so missbraucht und verschandelt hat. Wir müssen zu der innersten Alchemie (Macht des Wortes) des Wortes zurückkehren, wir müssen sogar das Wort aufgeben, um für die Poesie die letzte und heiligste Zuflucht zu erhalten. Wir müssen aufhören abzuschreiben (einem Stil zu folgen, den andere erfunden haben). Das heißt Wörter akzeptieren. Sie sind nicht für unsere eigenen Zwecke neu erfunden worden. (Ball 1974)

Hier kann man auch parallelen zu Wagner erkennen, der in seinem Bühnendrama die Texte der Figuren unter dem Gesichtspunkt geschrieben hat, dass sie zur Musik passen müssen, oder selber einen musikalischen Ausdruck haben. Die Verständlichkeit, oder die Semantik der Sprache trat dafür in den Hintergrund.

Als Beispiel hierfür nehme ich das wohl berühmteste phonetische Gedicht:

Tonbeispiel 2:

Das große Lalula (Christian Morgenstern)

**Kroklowafzi? Semememi!
Seiokrontro - prafriplo:
Bifzi, bafzi; hulalemi:
quasti basti bo...
Lalu, lalu lalu la!
Hontraruru miromente
zasku zes rü rü?
Entepente, leiolente
klekwapufzi lü?
Lalu lalu lalu la!
Simarar kos malzipempu
silzuzankunkrei!
Marjomar dos: Quempu Lempu
Siri Suri Sei!
Lalu lalu lalu la!**

Es ist offensichtlich, dass der Leser keine Semantik finden kann. Es gibt einige Quellen (www.christian-morgenstern.de), die behaupten eine Schachpartie sei dargestellt, dies kann einem Leser aber so nicht auffallen.

3.5 Durch welche Faktoren erhält also dieses Gedicht seinen Ausdruck?

Es sind die musikalischen Elemente der Sprache:

- Sprachmelodie
- Lautstärke
- Sprachklang (Tonhöhe, -farbe)
- Dynamik (Geschwindigkeit)

Zum ersten Punkt der Sprachmelodie wäre noch anzumerken, dass diese im Deutschen folgenden „normalen“ Verlauf hat:



Daher auch das Sprichwort: Etwas auf den Punkt bringen.

Dieses Abfallen der Stimme ist auch der Grund, wann wir wissen, dass der Gesprächspartner geendet hat. Ein Problem was bei einem Dialog ohne Sprachmelodie (Computer Chat) nicht gelöst ist.

4 Kurt Schwitters: Ursonate

Die phonetischen Gedichte waren auch Vorlage für Kurt Schwitters Ursonate. Sie ist im Sonatensatz geschrieben, enthält aber keinerlei Noten, sondern nur die „Urlaute“. Kurt Schwitters schrieb die Ursonate immer wieder um. Er benutzte immer andere Silben, oder Klangfiguren, behauptete aber, dies seien nur Detailänderungen. Die Ursonate hat absolut keine Semantik, soll aber durchaus Ausdruck haben. Im Gesamten ist sie ca. 40min lang.

Tonbeispiel 3

16''''8''''

Fümms bö wö tää zää Uu, pögiff, kwiee. Dedesnn nn rrrrr, li Ee, mpiff tillff toooo, tillll, Jüü-Kaa. <i>(gesungen)</i>	ü: 1 2 3
Rinnzekete bee bee nnz krr müüü, ziiuu ennze ziiuu rinnzkrrmüüü, Rakete bee bee.	

5

schluss:	
Fümms bö fümms bö wö fümms bö wö tääää?	1
Fümms bö fümms bö wö fümms bö wö tää zää Uuuu?	1
Rattatata tattatata tattatata	
Rinnzekete bee bee nnz krr müüü?	3
Fümms bö	1
Fümms böwö	
Fümms bö wö täää???? <i>(gekreischt)</i>	

ursonate

einleitung:	
Fümms bö wö tää zää Uu, pögiff, kwie Ee.	1
Oooooooooooooooooooooooooooooooooooooo,	6
dll rrrrrr beeeee bö, dll rrrrrr beeeee bö fümms bö, rrrrrr beeeee bö fümms bö wö, beeeee bö fümms bö wö tää, bö fümms bö wö tää zää, fümms bö wö tää zää Uu:	(A) 5
erster teil:	
thema 1: Fümms bö wö tää zää Uu, pögiff, kwie Ee.	1
thema 2: Dedesnn nn rrrrrr, li Ee, mpiff tillff too, tillll, Jüü Kaa? <i>(gesungen)</i>	2
thema 3: Rinnzekete bee bee nnz krr müü?	3
ziiuu ennze, ziiuu rinnzkrrmüü, rakete bee bee.	3a
thema 4: Rrumpff tillff toooo?	4
überleitung:	

Sprechgesang / Rap:

Der Begriff Rap kommt von Rhythm and Poetry. Dies zeigt schon, dass diese Musikform aus Sprache in einem bestimmten Rhythmus gesprochen besteht.

Heutzutage ist Rap meistens im Rahmen von Hip-Hop zu hören. Ich will im Folgenden schildern aus was ein Hip-Hop „Track“ besteht und welche Techniken man beherrschen muss, um rappen zu können.

Workshop: In wenigen Schritten zum Hip-Hop Track:

- Für einen Hip Hop Track wird ein Playback (wenige Takte Musik) „geloopt“ (hintereinander geschnitten).
Wie spielen also ein paar Takte Musik ein, oder schneiden sie einfach aus einem bekannten Musikstück aus, und wiederholen diese andauernd.
- Sampeln (Kombinieren mehrerer Stücke) und scratchen (kratzen auf der Platte mit einer Plattennadel) sind Elemente der Musik.
- Wir brauchen außerdem noch einen Beat. Hierfür kann man einfach einen Rhythmus auf einer Drum schlagen.
- Eine Baseline, sie bestehet aus einem starken Bass, kann mit dem PC erstellt werden.
- Auf dieses Playback wird „gerappt“

5.1 Rap Techniken:

5.1.1 Time Technik:

- - **Normal:** Der Rapper spricht im Takt.
- - **Doubletime:** Der Rapper „flowt“ doppelt so schnell, wie man die normale Geschwindigkeit ansetzen würde.
- - **Triplettime:** Der Rapper „flowt“ dreimal so schnell, wie man die normale Geschwindigkeit ansetzen würde.

Weltrekord: Ricky Brown: 723 Silben in 51.27 Sekunden. Busta Rhymes mit 843 Silben in 60 Sekunden.

5.1.2 Standardreimtechnik

- Standardreim: Haus – raus Einfacher Reim, entweder in einer Zeile, oder in 2 aufeinander folgenden Versen.
- Zweckreim: Mein Haus – du eine Maus Der 2. Reim wirkt sinnlos.
- Double, 2silbige Wörter am Ende eines Verses
Taschenrechner – Flaschenzecher
Bei einem zweisilbigen Wort reimen sich beide Silben, diese Technik ist sehr beliebt und schon fortgeschrittener. Oft entstehen dabei Neologismen (Wortfindungen).
- Vorgezogener Reim: ½ Vers / voller Vers: Diese Verzögerung überrascht den Hörer.
ich hab mehr schotter als *bolzplätze*
denn ich stapel die tracks sowie kinder die *holzklötze*
- Bad Rhyme: 2 gleiche Wörter, oder ein schlechter Reim. Dies kann gewollt sein, da die Semantik des Textes dem Rapper zu wichtig ist um sie für sie für den Reim aufzugeben, oder es zeugt einfach von einem schlechten Stil. (Tonmaterial 4)

5.1.3 Fortgeschrittene Reimtechniken

- Kombo: Ein Reim zieht sich über mehrere Verse hinweg: (Tonmaterial 5,6)

Snap crack jewelry bling
Flat jack who he bring
Clack clack cooley ring
Bad rap cuties claim
Ascap' put em in the river I'm the sushi king
(Cam'ron – Killa Cam)

Beliebt hierbei ist der Triple (Reim über 3 Verse):
Am Schachbrett werden die Regeln noch *geachtet*,
einer wird gewinnen werden, einer wird *entmachtet*. Schwarz auf weiß,
weiß auf schwarz hängt nur davon
ab, wie wie man's *betrachtet*.
(Blumentopf – Am Schachbrett)

Spezialfall der Kombo: Durchgezogener Reim: Der Reim findet sich entweder am Ende jeder Zeile:

(Tonmaterial 7,8)

Yo, Now I was downtown clubbin', *ladies night*
Seen shorty she was *crazy right*
And I approach *baby like*
Ma, What's your *age and type?*
She looked at me and said use a *baby right*
I told her, I'm 18 and live a *crazy life*
Plus I'll tell you what the *80's like*
And I know what the *ladies like*
Need a man that's *polite*, listens and *takes advice*
I could be all three, plus I can *lay the pipe*
Come with me come *stay the night*
She looked at me laughin', like boy your *game is tight*
I'm laughin' back like show you *right*
(Camron: Hey Ma)

Oder es werden immer größere Kombos aneinander gereiht:

gut gesagt *getan*
dann kommt die *bahn*
um uns stress zu *sparn*
steigen wir ein und *fahrn*

richtung *innenstadt*
ich setz mich hin und *zack*
steht jemand neben *mir*
das ist kein *passagier*
zeigt mir ein stück *papier*
und sagt ich *kontrollier, hier*
(Die fantastischen Vier – Michi gegen die Gesellschaft)

- Tag: Das gleiche Wort steht am Ende von mehreren aufeinander folgenden Versen. Oft sind dies Kraftausdrücke (z.B Nigga)

(Tonmaterial 9)

- Rekursiver Reim: Das reimende Wort wird am Ende der nächsten Zeile wiederholt, gilt als sehr stilvoll.

(Tonmaterial 10)

With the *goons i spy*
Stay in *tune with ma*
She like damn This the realest since *kumbaya*
Kumbaya killa kam my lord.
(Cam'ron – Killa Cam)

Quellen:

www.wikipedia.org/

Lyrik (Ursprung der Lyrik)
Poesie
Lautpoesie
Rap (Time / Reimtechnik)

<http://www.azlyrics.com/c/camron.html> (Cam'ron Lyrics)

<http://www.fen-net.de/christian.scholz/lecture1.html> (Dr. Christian Scholz: *A historical survey of the German sound poetry* (Lecture, Bologna, April 14, 1997) (Phonetische Gedichte / Ball Zitat / Ursonte/ musikalische Elemente)

http://www.uni-duisburg.de/lyriktheorie/1798_5frschlegelKL.html (Schlegel)

<http://www.medienkunstnetz.de> (Ursonate)

<http://www.literaturcafe.de/sommer/> (Friedrich Hebbel – Sommerbild)

<http://www.rap.de/foren> (Techniken/ Anspruch der Techniken)

Blickfeld Deutsch Oberstufe (Metrum/Reimschema/rhetorische Figuren)

<http://www.rhetorik-netz.de/rhetorik/sprachmelodie.htm> (Sprachmelodie)

Sprache und Musik Autoren: Johannes Pahn, Antoinette Lamprecht-Dinnes, Annerose Keilmann u. a. (allgemeiner Einblick)

Die Musikbeispiele:

Tonmaterial 1: Von <http://www.literaturcafe.de/sommer/> (Friedrich Hebbel – Sommerbild)

Tonmaterial 2: Von <http://www.fen-net.de/christian.scholz/lecture1.html> aufgenommen

Tonmaterial 3: Kurt Schwitters Ursonate, von mir geschnitten.

Tonmaterial im Teil Rap von: Samy Deluxe, Busta Rhymes, Curse, Cam'ron, Blumentopf, Die fantastischen Vier, La Razzia. Alle von mir geschnitten.

Handout (Duplex):

Tim Kettenbach: Musik in Poesie und Sprechgesang

Musik, künstlerische Ausdrucksform des Menschen, die sich im Wesentlichen über Klänge transportiert. Als wichtigste Wesensteile von Musik gelten die **Melodie**, der **Rhythmus**, sowie die **Harmonie**. (Wikipedia)

Poesie

Friedrich Hebbel: Sommerbild

Ich **sah** des **Sommers letzte Rose stehn**,
Sie war, als ob sie bluten könne, **rot**;
Da sprach ich schauernd im Vorübergehen:
"So weit im Leben, ist zu nah am **Tod!**"

Jambus
Kreuzreim

Es regte sich kein Hauch am heißen Tag,
Nur leise strich ein weißer Schmetterling;
Doch, ob auch kaum die Luft sein Flügelschlag
Bewegte, sie empfand es und verging.

Inversion
Enjambment
Satzzeichen regulieren Dynamik

Wie die Musik erhält auch die Poesie seine Ausdrucksstärke durch einen Rhythmus. Dieser heißt Metrum. (Jambus).

Ein Reimschema verleiht dem Gedicht einen Klang. (Kreuzreim)
Rhetorische Figuren können entweder den Rhythmus gewährleisten (Inversion, Enjambment), oder eine Klangfigur erzeugen (Alliteration)

Metren:

- Jambus (s.o)
- Trochäus: Leben, Rose, „Wie der Regen tropft“
- Daktylus: Heilige, „Quellende, schwellende Nacht“
- Anapäst: Paradies, „Wie mein Glück, ist mein Lied“

Rhetorische Stilfiguren:

Alliteration, Stabreim: Geiz ist Geil (geiler Geiz), Die Milch macht's.

Inversion: Umstellung der eigentlichen Satzstellung

Enjambment: Unerwarteter Zeilenumbruch

Phonetische Gedichte

Haben keine Semantik (Wortbedeutung). Sie sind nur aus klanglichen Figuren aufgebaut:

- Sprachmelodie
- Lautstärke
- Sprachklang (Tonhöhe, -farbe)
- Dynamik (Geschwindigkeit)

Workshop: In wenigen Schritten zum Hip-Hop Track:

- Für einen Hip Hop Track wird ein Playback (wenige Takte Musik) "geloopt" (hintereinander geschnitten).
Wie spielen also ein paar Takte Musik ein, oder schneiden sie einfach aus einem bekannten Musikstück aus, und wiederholen diese andauernd.
- Sampeln (Kombinieren mehrerer Stücke) und scratchen (kratzen auf der Platte mit einer Plattennadel) sind Elemente der Musik.
- Wir brauchen außerdem noch einen Beat. Hierfür kann man einfach einen Rhythmus auf einer Drum schlagen.
- Eine Baseline, sie besteht aus einem starken Bass, kann mit dem PC erstellt werden.
- Auf dieses Playback wird "gerappt"

Time Technik:

- - **Normal**: Der Rapper spricht im Takt.
- - **Doubletime**: Der Rapper „flowt“ doppelt so schnell, wie man die normale Geschwindigkeit ansetzen würde.
- - **Triplettime**: Der Rapper „flowt“ dreimal so schnell, wie man die normale Geschwindigkeit ansetzen würde.

Standardreimtechnik

- Standardreim: Haus – raus
- Double, 2silbige Wörter am Ende eines Verses
Taschenrechner – Flaschenzecher
Bei einem zweisilbigen Wort reimen sich beide Silben, diese Technik ist sehr beliebt und schon fortgeschrittener. Oft entstehen dabei Neologismen (Wortfindungen).
- Vorgezogener Reim: ½ Vers / voller Vers: Diese Verzögerung überrascht den Hörer.
ich hab mehr schotter als *bolzplätze*
denn ich stapel die tracks sowie kinder die *holzklötze*

Fortgeschrittene Reimtechniken:

- Kombo: Ein Reim zieht sich über mehrere Verse hinweg:
Snap crack jewelry bling
Flat jack who he bring
Clack clack cooley ring
Bad rap cuties claim
Ascap' put em in the river I'm the sushi king
(Cam'ron – Killa Cam)
- Rekursiver Reim: Das reimende Wort wird am Ende der nächsten Zeile wiederholt, gilt als sehr stilvoll.
Stay in *tune with ma*
She like damn This the realest since *kumbaya*
Kumbaya killa kam my lord. (Cam'ron – Killa Cam)

Urheberrecht

Alle hier verwendeten Materialien unterliegen der GNU und sind deshalb frei verwendbar.

Der darüber hinaus gehende Text, wie die Zusammenstellung des Handbuchs sind unterliegen dem Urheberrecht von Tim Kettenbach. Die Verwendung ist unter Nennung der Quelle, bei vollem Haftungsausschluss, freigegeben.

Kontakt qu-T@gmx.de